

Pressemitteilung

Erfurt, den 13. Januar 2020

Busunternehmen einigen sich mit ve.rdi auf geänderten Manteltarifvertrag

Mehr Urlaub und mehr Anerkennung langer Dienste für Thüringer Busfahrer

Ein Jahr dauerte die Verhandlung. Am vergangenen Dienstag erfolgte grundlegend eine Einigung zwischen den Thüringer Busunternehmen und der Gewerkschaft ve.rdi. Im neuen „Manteltarifvertrag Regionalverkehr Thüringen“ gibt es vor allem Änderungen für bessere Arbeitsbedingungen, damit der Beruf attraktiver wird. Verhandlungen über die Vergütung wurden nicht geführt.

„Ich bin erleichtert, dass wir die bereits angekündigten Warnstreiks bei unseren größeren Mitgliedsunternehmen abwenden konnten.“, so Verhandlungsführer Tilman Wagenknecht. Am Dienstag, 07.01.2020, erfolgte grundlegend eine Einigung für den neuen Manteltarifvertrag, der nicht nur einen neuen Namen erhielt, sondern besonders beim Urlaub und der Vergütung von langen, geteilten Diensten deutlich verbessert wurde. Der „Manteltarifvertrag Regionalverkehr Thüringen“ gilt als Leitvertrag für die Regionalbusunternehmen, an dem sich viele Haustarifverträge orientieren.

„Nachdem wir in den letzten Jahren die Vergütungen unserer Beschäftigten jeweils um ca. fünf Prozent angehoben hatten, war kein großer Spielraum für maßgebliche Änderungen im Mantel mehr vorhanden. Daher zogen sich die Verhandlungen auch so lange hin. Die Gewerkschaft hatte ursprünglich viel weitreichendere Vorstellungen. Den Unternehmen ging es vorrangig um eine höhere Attraktivität des Busfahrerberufes, wobei die Besonderheiten im Regionalverkehr beachtet werden müssen“, so Wagenknecht. So wurden insbesondere bei der Anerkennung von Beschäftigungszeiten, einem höheren Grundurlaub und Zusatzurlaub für ältere Arbeitnehmer teils sehr hohe Zugeständnisse gemacht. Ein wesentlicher Verhandlungspunkt war die bessere Vergütung der längeren geteilten Dienste, welche für den Regionalverkehr typisch sind.

Viele der Neuerungen wurden für Betriebe ab 50 Arbeitnehmern eingeführt, dies dient der Wettbewerbsfähigkeit kleinerer Unternehmen. „Nicht zuletzt haben wir als umweltorientierte Mobilitätsbranche mit der Entgeltumwandlung für Jobräder eine Neuerung für unsere Arbeitnehmer geschaffen“, zeigt sich Wagenknecht zufrieden.

Ansprechpartner für Redaktionen: Tilman Wagenknecht, Tel. 0172-342 66 30